

Corona-Mehrkosten

Caritasche freut sich über „Outta Limits“-Spende

Iserlohn. Am Mittwoch vor Fronleichnam hatte der Chor „Outta Limits“ ein Konzert geplant. Wegen Corona musste das ausfallen. So ganz untätig wollte man aber nicht bleiben. Es entstand die Idee, eine CD zu produzieren. Dazu wurden Aufnahmen der vergangenen 25 Jahre zusammengestellt. Kassenswartin Claudia Eichhorn spricht von einem „Querschnitt der Chorarbeit“. An der Erlöserkirche wurden die CDs schließlich im Rahmen einer Aktion verschenkt, coronarecht durch das Autofenster. Spenden waren willkommen, genauso wie bei zwei weiteren Terminen, wo Interessierte nach dem Gottesdienst zugreifen konnten. 850 Euro kamen so zusammen, mit denen nun die Iserlohner Tafel „Caritasche“ bedacht wurde. Die Arbeit dort sei sehr wichtig, sagten Claudia und Christian Eichhorn, ebenfalls

bei „Outta Limits“ aktiv, bei der Übergabe. Und die Caritasche befindet sich ja fast in der Nachbarschaft.

Josef Radine und Martina Busse von der Caritasche betonten bei der Scheckübergabe, dass die Einrichtung gerade aktuell auf Spenden angewiesen sei. Durch coronabedingten Auflagen würden zusätzliche Kosten entstehen, beispielsweise für Desinfektionsmittel oder zusätzliches Verpackungsmaterial. Dazu gehören auch Plastiktüten, die man aus Nachhaltigkeitsgründen eigentlich aus dem Caritaschebetrieb verbannen wollte. Hygiene gehe aktuell aber eindeutig vor. Die Kundenzahl, so Josef Radine, sei nach der coronabedingten Schließung inzwischen wieder fast auf altem Niveau. Einige würden aber nicht zur Einrichtung kommen, sondern den Lieferdienst in Anspruch nehmen.



Claudia (li.) und Christian Eichhorn (re.) überreichten 850 Euro an Josef Radine und Martina Busse von der Caritasche.

FOTO: STEFAN DREES